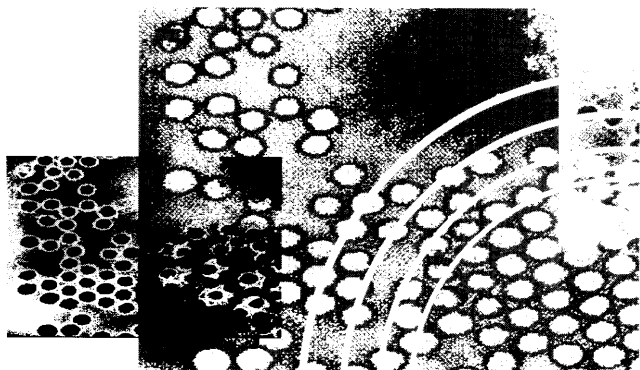


INHALT CONTENTS



Für hitzeempfindliche Instrumente oder Instrumente mit Lumen wird unter anderem die Verwendung von Verfahren zur Flüssigsterilisation vorgeschlagen; diese bieten aber möglicherweise nicht dieselbe Sterilisationssicherheit. Mit der in diesem Bericht beschriebenen Methode lassen sich die Mindeststrahlenbedingungen für Verfahren der individuellen Flüssigsterilisation festlegen und validieren. Es zeigte sich, dass die Wirksamkeit des Prozesses von den Materialien abhängt, aus denen das aufzubereitende Produkt besteht. Die Kontrolle der Prozessvariablen und ein Verständnis für die Grenzen des Verfahrens sind von kritischer Bedeutung.

145 Editorial

Aktuell

- 151 Aus dem Normenwerk: NTFD-Sterilisatoren – Anforderungen und Prüfverfahren
- 151 Reinhardt Kurth Präsident des RKI
- 152 KHK-Stiftungspreis: Preisträger 2000 und Ausschreibung für 2001
- 153 Ausschreibung Richard-Merten-Peis 2001
- 153 In eigener Sache: Zentralsterilisation auf CD-ROM
- 153 Formaldehyd-(NTDF-)Sterilisation: Internationale Konferenz in Hamburg, 17. – 18. Mai 2001
- 156 Studienbesuch der VSZ bei Pilling Weck/Simal

Hauptarbeiten

- 163 *C. Justi, V. Amato, K. Antloga, S. Harrington, G. McDonnell**: Nachweis der Sterilitätssicherheit für die Flüssigsterilisation mit Peressigsäure
- 177 *J. Gömann, U. Kaiser*, R. Menzel*: Entlüftungsverhalten von unterschiedlichen Dampf-Sterilisationsprozessen gegenüber porösen und hohlen Sterilisiergütern

187 Fortbildung

P. Heeg: Infektionen durch Schimmelpilze

188 Impressum

190 Industrie

194 Mailbox

EDV-Dokumentation

195 Termine

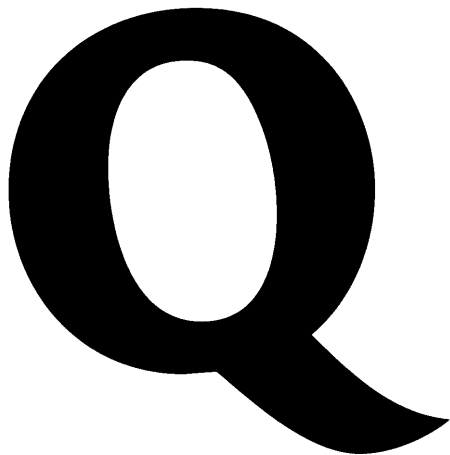
197/200 Stellenanzeigen

200 DGSV: Übrigens...

201 Termine Fachkurse

205 Empfehlungen des AK »Qualität«

Qualitätssicherung auf der unreinen Seite einer ZSVA (Teil 2)



* kennzeichnet den Autor, an den Anfragen sowie Sonderdruckanforderungen zu richten sind